

„Westentaschenpark“ am Fischerhofschlösschen

Sechs Kirschbäume stehen für die erfolgreiche Zusammenarbeit

Die Grünanlage am Fischerhofschlösschen in Gaustadt wurde am 30. November offiziell eingeweiht. Wie Bürgermeister Dr. Christian Lange es ausdrückte, ist dort „ein attraktiver Westentaschenpark entstanden, der für eine Bereicherung Gaustadts sorgt.“ Mit ihm wurde, nach der Sanierung des Fischerhofs und der Wiederbelebung der gastronomischen Nutzung des Gebäudes als „Kronprinz“, ein weiteres wichtiges Puzzlestück zur Attraktivitätssteigerung Gaustadts fertiggestellt.

„Die entstandene Grünanlage bildet zukünftig eine grüne Rückzugsoase an der sonst eher hektischen Gaustadter Hauptstraße und erhöht die Aufenthaltsqualität in Gaustadt“, ergänzte Lange: „Sie erfüllt damit nicht nur eine wichtige infrastrukturelle Funktion, als Verbindung zwischen dem ERBA-Park und den Grünzügen am Cherbonhof und am Bamberger Weg, sondern ist ein Ort

der Begegnung und der Naherholung.“

Die Anfänge des Parks am Fischerhofschlösschen reichen bis in das Jahr 1986 zurück. Der damals aufgestellte Bebauungsplan sah den Abbruch der alten Tankstelle und des sogenannten Lossa-Hauses vor und die Errichtung einer neuen Grünanlage. Ziel war es zudem, den historischen Klosterweg vom ERBA-Gelände zum Kloster St. Michael auf diesem Teilstück wieder herzustellen und den Parkplatz am EDEKA-Markt gemäß den Festsetzungen des Bebauungsplanes zu erweitern. Im Frühjahr 2012, noch vor Beginn der Landesgartenschau, wurde als erster Umsetzungsschritt die alte Tankstelle abgerissen und die Grünfläche provisorisch hergerichtet. Mit dem Abriss des ‚Lossa-Hauses‘ war Ende 2013 der Weg für eine Neugestaltung gemäß den Zielen des Bebauungsplanes frei.



Foto: Meister

Die Maßnahme konnte nur dank der großzügigen Unterstützung der Familie Stadter, die den benachbarten EDEKA-Markt betreibt, der Familie Wörner, Besitzer und Betreiber des „Kronprinz“, der Familie Dietz, Besitzer des Fischerhofschlösschens, und dem Förderverein zur Nach-

haltigkeit der Landesgartenschau BA 2012 e.V. durchgeführt werden. Insgesamt hat die Stadt 92.000 Euro einschließlich städtischer Eigenleistungen verbaut. Den kirchlichen Segen erteilte dem neuen Park Pater Salomon von der Pfarrgemeinde St. Josef.